

## Erfolgreiche Präsentation bei der „Gewerbeschau Hessischer Westerwald“ in Driedorf

Zum wiederholten Male hat sich SELZER Fertigungstechnik im September 2006 bei der „Gewerbeschau hessischer Westerwald“ in Driedorf präsentiert. Der Stand, der technische Neuheiten und Ausbildungsinhalte zum Schwerpunkt hatte, war an beiden Ausstellungstagen von Jung und Alt ständig belagert.



Die SELZER-Verantwortlichen hatten sich im Vorfeld der Regionalmesse wieder Gedanken gemacht, welche Dinge aus dem Unternehmen für die Besucher interessant sein könnten. Zum einen wollte man sich als einer der größten Ausbildungsbetriebe der gesamten Region präsentieren, zum anderen die Produkte einer breiteren Öffentlichkeit zeigen.

Für den Bereich der Ausbildung hatten ange-

hende Mechatroniker einen Schokoautomaten gebaut. Die Gäste konnten sich dabei zehn Sekunden lang neun verschiedene Fertigungsteile ansehen und einprägen. Auf einem Monitor erschienen dann – in immer abwechselnder Reihenfolge – 20 Bauteile aus dem Unternehmen. Wer auf einem Touchscreenmonitor mindestens sieben der gesehene Teile markieren konnte, für den gab der Automat als Belohnung ein Schokoladetäfelchen frei.



Klar, dass dieses Spiel der Renner bei den kleineren Besuchern war, die damit ihre Schokoladebestände aufstockten. Tieferer Sinn der Sache war jedoch die Demonstration, was das noch nicht so bekannte Berufsbild Mechatroniker wirklich beinhaltet. Denn erst durch die Kombination der Bereiche Mechanik, Elektrotechnik und EDV können Mechatroniker ein solch komplexes Gerät bauen.

Auch die klassischen Ausbildungsbereiche wurden nicht vergessen und an einer Drehbank erstellten die Auszubildenden Schlüsselanhänger als Erinnerung an den Standbesuch.



Der zweite Bereich galt den Produkten aus den Produktionssparten für Getriebe, Bremsen

und Motor. Zu sehen war dabei unter anderem eine der neusten Entwicklungen aus Roth: Die Schaltgabeln für das MQ500-Getriebe (Sechsganggetriebe des neuen VW-Bus), bei dem die SELZER-Entwickler ein patentiertes Verfahren anwenden, so dass Verschleißstellen kunststoffumspritzt sind. Eine brandneue Konstruktion war zudem die elektromagnetische Zapfwellenschaltung für John-Deere-Schlepper.



Ehemalige SELZER-Mitarbeiter waren begeistert von den technischen Entwicklungen in ihrer Firma, aber auch andere Technikinteressierte fanden hier Antworten auf ihre Fragen.

